



Bitte beachten Sie die Naturparkregeln, vielen Dank!

Anger – Lindenberg – Kasendorf, ca. 7,0 km
Rundtour Kasendorf Hügelfeld – Göräuer
Kulmbach
Ausgangspunkt Wanderparkplatz am Ortsseingang (KU ST 2190): Der Fritz-Hornschuch-Naturpfad führt nach Durchqueren des „Pfarrwalds“ mit prähistorischem Gräberfeld aus der Zeit 5.-7. Jh. v. Chr. auf die Jurahöhe mit schönen Ausblicken Richtung Kulmbach und Fichtelgebirge. Ab hier folgt man dem „Magnusweg“ (auch „Ruders-Hüll“ genannt) vorbei führt ein Waldpfad steil bergab an den Fuß des Göräuer Angers. Hier genießt man herrliche Aussicht von Kulmbach bis zum Thüringer Wald. Bei Lindenberg trifft man auf die Markierung **[Kulmbach]**, die zurück nach Kasendorf führt.

Ausgangspunkt Wanderparkplatz am Ortsseingang (KU ST 2190): Der Fritz-Hornschuch-Naturpfad führt nach Durchqueren des „Pfarrwalds“ mit prähistorischem Gräberfeld aus der Zeit 5.-7. Jh. v. Chr. auf die Jurahöhe mit schönen Ausblicken Richtung Kulmbach und Fichtelgebirge. Ab hier folgt man dem „Magnusweg“ (auch „Ruders-Hüll“ genannt) vorbei führt ein Waldpfad steil bergab an den Fuß des Göräuer Angers. Hier genießt man herrliche Aussicht von Kulmbach bis zum Thüringer Wald. Bei Lindenberg trifft man auf die Markierung **[Kulmbach]**, die zurück nach Kasendorf führt.

Ausgangspunkt Wanderparkplatz am Ortsseingang (KU ST 2190): Der Markierung **[Kulmbach]** folgend gelangt man auf Wirtschafts- und Waldweg zum Anschluss an den „Frankenweg“ und den „Magnusweg“ nahe Lindenberg. In nördlicher Richtung führen diese Wege nach Peesten mit seinen berühmten Tanzlinde in der Ortsmitte. Zurück zum Ortsrand geht es mit dem „Magnusweg“ (auch „Ruders-Hüll“ genannt) vorbei führt ein Waldpfad steil bergab an den Fuß des Göräuer Angers. Hier genießt man herrliche Aussicht von Kulmbach bis zum Thüringer Wald. Bei Lindenberg trifft man auf die Markierung **[Kulmbach]**, die zurück nach Kasendorf führt.

Ausgangspunkt Wanderparkplatz am Ortsseingang (KU ST 2190): Der Markierung **[Kulmbach]** folgend gelangt man auf Wirtschafts- und Waldweg zum Anschluss an den „Frankenweg“ und den „Magnusweg“ nahe Lindenberg. In nördlicher Richtung führen diese Wege nach Peesten mit seinen berühmten Tanzlinde in der Ortsmitte. Zurück zum Ortsrand geht es mit dem „Magnusweg“ (auch „Ruders-Hüll“ genannt) vorbei führt ein Waldpfad steil bergab an den Fuß des Göräuer Angers. Hier genießt man herrliche Aussicht von Kulmbach bis zum Thüringer Wald. Bei Lindenberg trifft man auf die Markierung **[Kulmbach]**, die zurück nach Kasendorf führt.



Ausgangspunkt Wanderparkplatz am Ortsseingang (KU ST 2190): Der Markierung **[Kulmbach]** folgend gelangt man auf Wirtschafts- und Waldweg zum Anschluss an den „Frankenweg“ und den „Magnusweg“ nahe Lindenberg. In nördlicher Richtung führen diese Wege nach Peesten mit seinen berühmten Tanzlinde in der Ortsmitte. Zurück zum Ortsrand geht es mit dem „Magnusweg“ (auch „Ruders-Hüll“ genannt) vorbei führt ein Waldpfad steil bergab an den Fuß des Göräuer Angers. Hier genießt man herrliche Aussicht von Kulmbach bis zum Thüringer Wald. Bei Lindenberg trifft man auf die Markierung **[Kulmbach]**, die zurück nach Kasendorf führt.

Ausgangspunkt Wanderparkplatz am Ortsseingang (KU ST 2190): Der Markierung **[Kulmbach]** folgend gelangt man auf Wirtschafts- und Waldweg zum Anschluss an den „Frankenweg“ und den „Magnusweg“ nahe Lindenberg. In nördlicher Richtung führen diese Wege nach Peesten mit seinen berühmten Tanzlinde in der Ortsmitte. Zurück zum Ortsrand geht es mit dem „Magnusweg“ (auch „Ruders-Hüll“ genannt) vorbei führt ein Waldpfad steil bergab an den Fuß des Göräuer Angers. Hier genießt man herrliche Aussicht von Kulmbach bis zum Thüringer Wald. Bei Lindenberg trifft man auf die Markierung **[Kulmbach]**, die zurück nach Kasendorf führt.

Ausgangspunkt Wanderparkplatz am Ortsseingang (KU ST 2190): Der Markierung **[Kulmbach]** folgend gelangt man auf Wirtschafts- und Waldweg zum Anschluss an den „Frankenweg“ und den „Magnusweg“ nahe Lindenberg. In nördlicher Richtung führen diese Wege nach Peesten mit seinen berühmten Tanzlinde in der Ortsmitte. Zurück zum Ortsrand geht es mit dem „Magnusweg“ (auch „Ruders-Hüll“ genannt) vorbei führt ein Waldpfad steil bergab an den Fuß des Göräuer Angers. Hier genießt man herrliche Aussicht von Kulmbach bis zum Thüringer Wald. Bei Lindenberg trifft man auf die Markierung **[Kulmbach]**, die zurück nach Kasendorf führt.

Ausgangspunkt Wanderparkplatz am Ortsseingang (KU ST 2190): Der Markierung **[Kulmbach]** folgend gelangt man auf Wirtschafts- und Waldweg zum Anschluss an den „Frankenweg“ und den „Magnusweg“ nahe Lindenberg. In nördlicher Richtung führen diese Wege nach Peesten mit seinen berühmten Tanzlinde in der Ortsmitte. Zurück zum Ortsrand geht es mit dem „Magnusweg“ (auch „Ruders-Hüll“ genannt) vorbei führt ein Waldpfad steil bergab an den Fuß des Göräuer Angers. Hier genießt man herrliche Aussicht von Kulmbach bis zum Thüringer Wald. Bei Lindenberg trifft man auf die Markierung **[Kulmbach]**, die zurück nach Kasendorf führt.

Ausgangspunkt Wanderparkplatz am Ortsseingang (KU ST 2190): Der Markierung **[Kulmbach]** folgend gelangt man auf Wirtschafts- und Waldweg zum Anschluss an den „Frankenweg“ und den „Magnusweg“ nahe Lindenberg. In nördlicher Richtung führen diese Wege nach Peesten mit seinen berühmten Tanzlinde in der Ortsmitte. Zurück zum Ortsrand geht es mit dem „Magnusweg“ (auch „Ruders-Hüll“ genannt) vorbei führt ein Waldpfad steil bergab an den Fuß des Göräuer Angers. Hier genießt man herrliche Aussicht von Kulmbach bis zum Thüringer Wald. Bei Lindenberg trifft man auf die Markierung **[Kulmbach]**, die zurück nach Kasendorf führt.



Unsere Wanderwege

Reich an Sehenswürdigkeiten sind die historischen Markt-gemeinden Kasendorf und Thurnau, die die Rundwanderwege **[Kulmbach]** und Magnusweg **[Kulmbach]** auf unterschiedliche Weise verbinden.

Rundwanderweg Kasendorf-Thurnau, ca. 12 km

Route: Kasendorf Marktplatz – Turmberg – Neudorf – Berndorf – Thurnau – Kasendorf

Anspruch: leicht/geländegängige Kinderwagen

Vom **Ausgangspunkt Marktplatz Kasendorf** führt der Weg über den Festplatz zum Einstieg in den Rundweg am Turmberg bei einer kleinen Holzhütte. Wandert man den Weg gegen den Uhrzeigersinn, lohnt sich kurz bergan ein Abstecher (300 m) zum 15 m hohen Magnusturm. Auf Wirtschaftswegen geht es weiter nach Neudorf, einem schmucken Juradörfchen. Die anschließende Wanderung mit zum Teil weiten Ausblicken führt nun bergabwärts über Berndorf nach Thurnau und von dort auf Feldwegen und schattigen Waldwegen zurück zum Turmberg und nach Kasendorf.



Rundwanderung Magnusweg, ca. 25 km

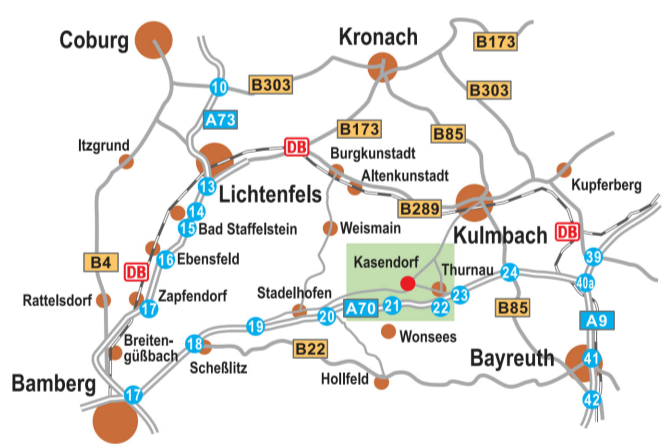
Route: Kasendorf – Thurnau – Döllnitz – Geographischer Mittelpunkt Oberfrankens bei Heusch – Peesten – Lindenberg – Göräuer Anger – Kasendorf

Anspruch: mittelschweres Gelände

Ab **Ausgangspunkt Festplatz in Kasendorf** Aufstieg über den Turmberg (498 m) zum 15 m hohen Magnusturm, dem Namensgeber dieses Wegs. Weiter geht es nach Neudorf und über einen Wald- und Hohlweg bergab in den Töpferort Thurnau. Vorbei an Schlossanlage und Laurentiuskirche gelangt man über die Hirten-gasse am Ortsrand in ein Forstgebiet mit gut ausgebauten Wegen. Vom Einzelanwesen „Hammerhaus“ am Waldrand wandert man zur gegenüberliegenden Anhöhe mit herrlichen Ausblicken. Durch Döllnitz führt der Weg anschließend zum geographischen Mittelpunkt Oberfrankens bei Heusch und nach Peesten. Dort ist ein Abstecher (ca. 300 m) zur berühmten Tanzlinde lohnenswert. Über Wald- und Wirtschaftswege und an Obstplantagen vorbei gelangt man nach Lindenberg, von dort wunderschöne Sicht zum Frankenwald, Thüringer Wald und Kulmbach. Nach steilem Aufstieg über einen Waldpfad auf die Anhöhe des Göräuer Angers, vorbei an der „Ross-Hüll“ (auch „Ruders-Hüll“ genannt), führt der Weg in südlicher Richtung zurück nach Kasendorf.

Markt Kasendorf

Hier finden Sie die Tourismusregion Markt Kasendorf



Allgemeine Informationen

Alle Wanderwege sind im und gegen den Uhrzeigersinn markiert und begehbar.

Parken in Kasendorf: Thurnauer Straße, Zultenberger Straße, Wanderparkplatz Ortseingang an ST 2190 aus Richtung Kulmbach

Sehenswertes in:
Kasendorf: Magnusturm, Kilianskirche, Herkulesbrunnen, Pfarrwald mit prähistorischem Gräberfeld aus der Zeit 7.-5. Jh. v. Chr., Fritz-Hornschuch-Naturpfad, vorgeschichtliche Wehranlagen am Turmberg, Friesenquelle (Schüttung 400 l/sec.), Sonnentempel, Felsentor, **www.kasendorf.de**
Heusch: Geographischer Mittelpunkt Oberfrankens
Peesten: Tanzlinde, Marienkirche, **www.tanzlinde-peesten.de**
Azendorf: Grubenkirche (Johanneskirche)
Zultenberg: Göräuer Anger, Fernsicht und Drachenfliegen

Einkehr/Verpflegung/Übernachtung in:
Kasendorf: Hotel-Gasthof Friedrich/☎ 09228 336, Gaststätte Weiß/☎ 09228 1540, Pizzeria Milano/☎ 09228 9713838, Kaiser-Grill/☎ 01590 2599250, Metzgerei Kleinheinz/☎ 09228 1503, Bäckerei Müller/☎ 09228 240, Kolbs Hofladen/☎ 09228 9666
Heusch: Landgaststätte Herold/☎ 09228 499
Lindenberg: Gasthaus Herold/☎ 09228 322
Azendorf: Hammond's Wirtshaus/☎ 09220 203
Döllnitz: Fettnäpfchen Hofladen/☎ 09228 9712879, Direktvermarktung/Hofladen Metzgerei Rahm/☎ 09228 1069 (Öffnungszeiten bitte telefonisch anfragen)

Verwaltungsgemeinschaft Kasendorf, Marktplatz 8, 95359 Kasendorf, ☎ 09228 99 96-0, **www.kasendorf.de**
 Titelbild: Magnusturm, © Dressel
 Februar 2022, 1. Auflage/3.000 Stück

Ausgangspunkt Wanderparkplatz am Ortsseingang (KU ST 2190): Vorbei am Pfarrwald, über Wirtschafts- und Waldwege, gelangt man nach 2 km zum Anschluss an den Qualitätsweg „Frankenweg“ bei Lindenberg.

Zielweg Kasendorf – Lindenberg, ca. 2,5 km
 (zum Frankenweg **[Kulmbach]**)
 leucht/geländegängige Kinderwagen

Ausgangspunkt Ortsmitte Zultenberg: Verkürzte Wanderung des Jura-Rundwegs **[Kulmbach]** um Zultenberg.

Ausgangspunkt Zultenberg: Gut befestigte Wirtschaftswege verbinden die drei idyllischen Juradörfer Zultenberg, Azendorf und Seubersdorf. Bei Azendorf führt der Weg vorbei an dem riesigen Kalksteinbrüchen des dort ansässigen Kalkwerkes, Wald- und Landwirtschaftlichen, Energiegewinnung (Windkraft und Photovoltaik) prägen die Juralanndchaft. Bei Zultenberg herrliche Ausblicke über das Maintal und das Kulmbacher Land.

Ausgangspunkt Zultenberg: Gut befestigte Wirtschaftswege verbinden die drei idyllischen Juradörfer Zultenberg, Azendorf und Seubersdorf. Bei Azendorf führt der Weg vorbei an dem riesigen Kalksteinbrüchen des dort ansässigen Kalkwerkes, Wald- und Landwirtschaftlichen, Energiegewinnung (Windkraft und Photovoltaik) prägen die Juralanndchaft. Bei Zultenberg herrliche Ausblicke über das Maintal und das Kulmbacher Land.

Jura-Rundweg, ca. 8,5 km
Route: Zultenberg – Azendorf – Seubersdorf – Zultenberg, leucht/geländegängige Kinderwagen

Rundwanderweg, Azendorf-Schirradorf, ca. 8 km
Ausgangspunkt Azendorf: erster Abstieg links aus Richtung Kasendorf (St 2190). Bequem zu wandernder Rundweg, nach ca. 2 km ist ein Abstecher nach Schirradorf möglich, vorbei an der Balmenflur, einer beeindruckenden Felslandschaft mit Halbhöhlen.

Fritz-Hornschuch-Naturpfad, ca. 8,5 km
Route: Rundwanderweg um Kasendorf
Ausgangspunkt Wanderparkplatz am Ortsseingang (KU ST 2190): Ein kurzweiliges und abenteuerliches Wandererlebnis bietet der 2020 erneuerte Naturpfad, gesäumt mit 35 Infotafeln zu Geschichte, Geographie und Natur. Nach Durchqueren des Pfarrwaldes mit Hügelfeldern aus dem 7. bis 5. Jh. v. Chr. Aufstieg auf die Jurahöhe mit schönen Ausblicken Richtung Kulmbach und Fichtelgebirge. Über Waldpfade und Treppen, vorbei an Karstabbürchen, gelangt man nach Überqueren der Str. Kasendorf-Zultenberg zum Felsentor bei Reuth. Waldwege führen zur Friesenquelle eingepflanzt werden, bevor man über Ringwalle der vorgeschichtlichen Wehranlagen den Turmberg (498 m) erklimmt. Vom Magnusturm (15 m hoch) bieten sich grandiose Ausblicke zum Frankenwald und Thüringer Wald. Auf dem Rückweg hinab nach Kasendorf passiert man historische Felsenkeller und gelangt über Festplatz und Marktplatz, vorbei an der Kilianskirche, zum Ausgangspunkt.

Ausgangspunkt Wanderparkplatz am Ortsseingang (KU ST 2190): Ein kurzweiliges und abenteuerliches Wandererlebnis bietet der 2020 erneuerte Naturpfad, gesäumt mit 35 Infotafeln zu Geschichte, Geographie und Natur. Nach Durchqueren des Pfarrwaldes mit Hügelfeldern aus dem 7. bis 5. Jh. v. Chr. Aufstieg auf die Jurahöhe mit schönen Ausblicken Richtung Kulmbach und Fichtelgebirge. Über Waldpfade und Treppen, vorbei an Karstabbürchen, gelangt man nach Überqueren der Str. Kasendorf-Zultenberg zum Felsentor bei Reuth. Waldwege führen zur Friesenquelle eingepflanzt werden, bevor man über Ringwalle der vorgeschichtlichen Wehranlagen den Turmberg (498 m) erklimmt. Vom Magnusturm (15 m hoch) bieten sich grandiose Ausblicke zum Frankenwald und Thüringer Wald. Auf dem Rückweg hinab nach Kasendorf passiert man historische Felsenkeller und gelangt über Festplatz und Marktplatz, vorbei an der Kilianskirche, zum Ausgangspunkt.

Ausgangspunkt Wanderparkplatz am Ortsseingang (KU ST 2190): Ein kurzweiliges und abenteuerliches Wandererlebnis bietet der 2020 erneuerte Naturpfad, gesäumt mit 35 Infotafeln zu Geschichte, Geographie und Natur. Nach Durchqueren des Pfarrwaldes mit Hügelfeldern aus dem 7. bis 5. Jh. v. Chr. Aufstieg auf die Jurahöhe mit schönen Ausblicken Richtung Kulmbach und Fichtelgebirge. Über Waldpfade und Treppen, vorbei an Karstabbürchen, gelangt man nach Überqueren der Str. Kasendorf-Zultenberg zum Felsentor bei Reuth. Waldwege führen zur Friesenquelle eingepflanzt werden, bevor man über Ringwalle der vorgeschichtlichen Wehranlagen den Turmberg (498 m) erklimmt. Vom Magnusturm (15 m hoch) bieten sich grandiose Ausblicke zum Frankenwald und Thüringer Wald. Auf dem Rückweg hinab nach Kasendorf passiert man historische Felsenkeller und gelangt über Festplatz und Marktplatz, vorbei an der Kilianskirche, zum Ausgangspunkt.

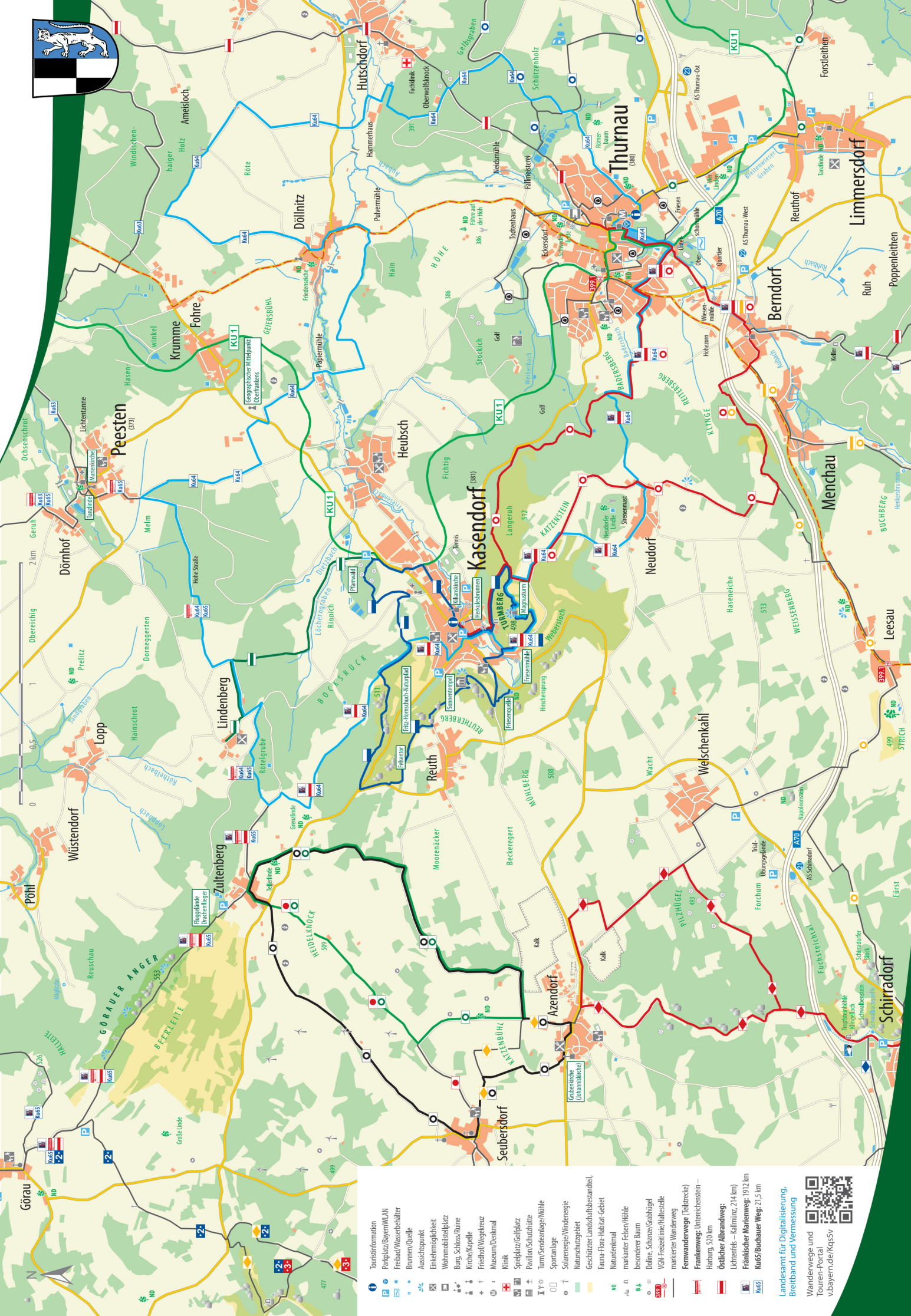
Ausgangspunkt Wanderparkplatz am Ortsseingang (KU ST 2190): Ein kurzweiliges und abenteuerliches Wandererlebnis bietet der 2020 erneuerte Naturpfad, gesäumt mit 35 Infotafeln zu Geschichte, Geographie und Natur. Nach Durchqueren des Pfarrwaldes mit Hügelfeldern aus dem 7. bis 5. Jh. v. Chr. Aufstieg auf die Jurahöhe mit schönen Ausblicken Richtung Kulmbach und Fichtelgebirge. Über Waldpfade und Treppen, vorbei an Karstabbürchen, gelangt man nach Überqueren der Str. Kasendorf-Zultenberg zum Felsentor bei Reuth. Waldwege führen zur Friesenquelle eingepflanzt werden, bevor man über Ringwalle der vorgeschichtlichen Wehranlagen den Turmberg (498 m) erklimmt. Vom Magnusturm (15 m hoch) bieten sich grandiose Ausblicke zum Frankenwald und Thüringer Wald. Auf dem Rückweg hinab nach Kasendorf passiert man historische Felsenkeller und gelangt über Festplatz und Marktplatz, vorbei an der Kilianskirche, zum Ausgangspunkt.



Wanderkarte Kasendorf



naturparkinfo.de



- Tourisminformation
- Paradeplatz/BayernWLAN
- Freibad/Wasserbehälter
- Brunnen/Quelle
- Aussichtspunkt
- Einheimlichkeit
- Wohnmobilstellplatz
- Burg, Schloss/Ruine
- Kirche/Kapelle
- Friedhof/Wegkreuz
- Museum/Denkmal
- Klinik
- Spielplatz/Golfplatz
- Pavillon/Schutzhütte
- Turm/Senderanlage/Mühle
- Sportanlage
- Solaranlage/Windenergie
- Natursehenswürdigkeit
- Geschützter Landschaftsbestandteil
- Fauna-Flora-Habitat-Gebiet
- Naturdenkmal
- markanter Felsen/Höhle
- besonderer Baum
- Doline, Schanze/Grabhügel
- VGN-Freizeitanlage/Haltestelle
- markanter Wanderweg
- Fernwanderweg (Leitlinie)
- Frankenweg: Untereichsen – Harburg, 520 km
- Östlicher Albrandweg: Lichtenfels – Kallmünz, 214 km
- Frankischer Marienweg: 1912 km
- Kufers/Buchauer Weg: 21,5 km

Landesamt für Digitalisierung,
Breitband und Vermessung

Wanderwege und
Touren-Portal
v.bayern.de/kqs5v